



Campus Sport



Aktuelles vom Institut für Sportwissenschaft

WiSe 2023/2024
Ausgabe 13

Unsere neue Rubrik: Denk-Anstoß

Ist Saudi-Arabien bald ein Aushängeschild des globalen Fußballs?

Die Klubs der saudi-arabischen Fußballliga **Saudi Pro League (SPL)** haben in den vergangenen Monaten scheinbar irrational viel Geld ausgegeben, um eine Reihe von Weltklassem Spielern zu verpflichten, darunter der mehrfache Weltfußballer **Cristiano Ronaldo**, der brasilianische Superstar **Neymar** oder der französisch-algerische Topstürmer **Karim Benzema**. Wer diese Transfers verfolgt hat, konnte sich nicht nur bei den Ablösesummen staunend die Augen reiben, sondern auch bei den Gehältern, mit denen der Golfstaat namhafte Spieler für seine Liga anheuerte.

Tatsächlich steht hinter diesen Transfercoups die politische Strategie, für Saudi-Arabien neue Geschäftsmodelle zu erschließen, die nicht vom Öllexport abhängen. Im Rahmen seiner **"Vision 2030"-Strategie** versucht das Land, u.a. erstklassige Unterhaltungsmöglichkeiten zu entwickeln, große Sportereignisse auszurichten und internationale Spitzenleistungen in einer Reihe von Profisportarten zu erreichen. Offizielle Vertreter der Liga betonen, dass der Profifußball als **Wachstumsmarkt** angesehen wird und dass die derzeitigen Investitionen darauf abzielen, die SPL zu einer der weltweit führenden Fußballligen zu entwickeln. **(Weiterlesen auf Seite 11)**

„Didaktikum Sport“ – im Wintersemester 2023/24

Das „**Didaktikum Sport**“ ist ein QSL-Mittel gefördertes Projekt, das den Lehramts-Studierenden am Institut für Sportwissenschaft eine besondere Gelegenheit bietet:

Als Forum für einen Austausch, der nicht durch verpflichtende Inhalte geprägt ist. Diskutiert werden kann, was diskutiert werden möchte, was aus Teilnehmendenperspektive relevant ist.

Im letzten Semester wurde dazu ein neues Format ins Leben gerufen. Mit der Fallwerkstatt für den Sportunterricht, wurde ermöglicht, zu (Vor-)Fällen aus dem Sportunterricht gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu suchen und zu finden. **(Weiterlesen auf Seite 2)**



Studierende in der Fallwerkstatt des Didaktikums Sport

Interesse?

Trainingsgruppe Skilehrwesen

In den schneereichen Zeiten im kommenden Winter besteht in diesem Semester zum ersten Mal die Gelegenheit an der **„Trainingsgruppe Skilehrwesen“** des **Instituts für Sportwissenschaft** der JLU teilzunehmen.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bei Interesse meldet Euch gerne im **Sekretariat des Instituts** (Lea Serafin/Bettina Meisel, persönlich oder per Mail: sekretariate@sport.uni-giessen.de)



Wer: Sehr gute Skifahrer und Skifahrerinnen, die sich auf den Weg zu einer Qualifikation im Skilehrwesen beim Deutschen Skilehrerverband (DSLTV) oder Deutschen Skiverband (DSV) begeben möchten.

Was: Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens, Techniktraining

Wo: Winterberg

Wann: Ab der 2. Januarwoche, wenn genug Schnee liegt und die Lifte laufen, wöchentlich, dienstags, Abendkarte 19.00-22.00 Uhr

Anfahrt: In selbstorganisierten Fahrgemeinschaften

Kosten: Skipass, geteilte Fahrtkosten



Informationen für Erstsemesterstudierende



[jlu.sportwissenschaft](https://www.instagram.com/jlu.sportwissenschaft)

Liebe Studierende,
 im Namen des Kollegiums des Instituts für Sportwissenschaft heißen wir Sie herzlich willkommen an der Justus-Liebig-Universität und am Campus Kugelberg!
 Mein Name ist **Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann** und ich bin die für Sie zuständige Studienkordinatorin am Institut.
 Informationen zu meiner Person und Aufgabengebieten finden Sie auf unserer Homepage:
www.uni-giessen.de/fbz/fb06/sport/studium/stuko



Sofern nach der Studieneinführungswoche oder Ihren ersten Vorlesungswochen weitere Fragen oder Anliegen zu Studium und Lehre auftreten, nutzen Sie gerne die umfangreichen Informationsquellen und -systeme des Instituts und der JLU:



Hier finde ich mein Studienangebot

<https://setup.uni-giessen.de/23>



Akademisches Prüfungsamt
Geisteswissenschaften
für Bachelor- und Masterstudiengänge FB 06

<https://www.uni-giessen.de/fbz/paenter/gwis>

Homepage
Institut für Sportwissenschaft

- Umgang mit der Coronasituation: Aktuelles zu Studium und Lehre
- Campus Kugelberg
- Arbeitsbereiche
- Studium
- Internationales & Alumni
- Infos zum Semester



News vom Kugelberg
Bewegung und Gesundheit



Prüfungsverwaltungssystem

<https://setup.uni-giessen.de/24>



Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)
Prüfungsamt Lehramtsausbildung

<https://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfl/orga>

Hier finde ich Studienverlaufspläne und Modulbeschreibungen

<https://setup.uni-giessen.de/21>



Stufenpläne
Prüfungen
Prüfungstermine
Kurz- und Prüfungsberatung mit Flexnow im Wintersemester 2023/24
Prüfungsorganisation
Prüfungstermine Winter 2023/24 & Sommer 2024
Prüfungstermine in den Auswahlfächern
Anerkennung von Studienleistungen
Prüfungstermine

Prüfungsangelegenheiten

Kurz- und Prüfungsberatung mit Flexnow im Wintersemester 2023/24
Prüfungsorganisation
Prüfungstermine Winter 2023/24 & Sommer 2024

Prüfungsorganisation und -termine
Homepage IfS

Fortsetzung von Seite 1: "Didaktikum Sport"

Die Teilnehmer/-innen nutzten die Termine um eigene Fälle mit ihren Kommilitonen und Lehrkräften, die als Dozierende an unserem Institut arbeiten, zu diskutieren und verschiedene Handlungsansätze zu durchdenken. Die Gespräche in den Veranstaltungen selbst, aber auch die Rückmeldungen zum Veranstaltungskonzept zeigten, dass das Format als gewinnbringend gesehen wurde. Insbesondere die persönliche Atmosphäre und der unmittelbare Austausch in einem bewertungsfreien Rahmen wird als angenehm und diskussionsförderlich empfunden.

Im neuen Semester wollen wir dieses Angebot erweitern. Die **Fallwerkstatt** wird als fester Bestandteil in der Reihe des „**Didaktikum Sport**“ bestehen bleiben. Ergänzend wird es ausgewählte **Vorträge von externen Expert/-innen** geben, die eine Kopplung zur Fallwerkstatt herstellen. Damit dienen beide Formate wechselseitig als Diskussionserweiterung. Neben der Gelegenheit über Sportunterricht zu sprechen, der auch mal nicht "rund" läuft, sollen im zweiwöchigen Wechsel mit den externen Expert/-innen den Themen aus einer fachwissenschaftlichen Perspektive auf den Grund gegangen werden.

Aktuelle Informationen zu den Terminen des Didaktikums finden sich jeweils zu gegebenem Zeitpunkt auf den Aushängen im Foyer des Instituts für Sportwissenschaft sowie auf der Homepage des Arbeitsbereichs **Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportpädagogik und Sportdidaktik**. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! (JH)



Prof. Dr. Esther Serwe-Pandrick als Expertin zu Gast im Workshop des Didaktikums Sport



Im Workshop des Didaktikums Sport mit Prof. Dr. André Gogoll als Experte



Neu im Bereich Schwimmen

Liebe Studierende,

mein Name ist **Jelena Müller** und ich bin seit dem **Wintersemester 23/24** als Lehrkraft für besondere Aufgaben verantwortlich für den Bereich **Bewegen im Wasser/Schwimmen**.

Nach meinem Bachelor- und Masterstudium (**Bewegung und Gesundheit, Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse**) war ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich **Trainingswissenschaft** tätig. Neben meiner Promotion standen für mich Aufgaben in der Lehre immer im Zentrum meines Interesses.

Ich verfüge über langjährige Erfahrungen in der Vermittlung von Bewegung und Sport vor einem schwimm- und tanzbiographischen Hintergrund. Auf Basis dieser Erfahrungen ist mir im Anwendungsfeld ‚Bewegen im Wasser / Schwimmen‘ insbesondere die Vermittlung eines guten Körpergefühls im Wasser bedeutsam, welches in einer ökonomischen Bewegungsqualität mündet. Entsprechend sind auch Methoden der Bewegungsanalyse wichtiger Bestandteil der Seminare. Ebenso relevant ist die Förderung der Studierenden hinsichtlich ihres individuellen Bewegungslernens – nicht zuletzt als Erfahrungsressource für die Vermittlungsebene, die für angehende Sportlehrkräfte im Vordergrund steht.



Jelena Müller

Für Rückfragen zum Fachgebiet stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,
Jelena Müller (jelena.mueller@sport.uni-giessen.de)

Neu am Institut: Seit 01. Oktober 2023 arbeitet Franziska Onasch am Institut für Sportwissenschaft im Bereich Biomechanik

Franziska, was sind deine Aufgaben am Institut?

Ich bin als PostDoc hier (meine erste Stelle seit Abschluss meiner Promotion diesen Sommer) und jetzt gerade erst einmal für die Lehre im Bereich Biomechanik zuständig, das heißt dieses Semester Biomechanik I und II im HMA Masterstudiengang.



Franziska Onasch

Du hast vor einigen Jahren hier am Sportinstitut den Masterstudiengang „Biomechanik – Motorik – Bewegungsanalyse“ erfolgreich abgeschlossen. Wie und wo ging deine akademische Ausbildung weiter?

Von Gießen ging es für mich weiter nach Calgary in Kanada. Dort habe ich bei Walter Herzog im Human Performance Lab an der University of Calgary meinen PhD in Kinesiology gemacht. Das war nicht immer einfach, aber alles in allem eine wirklich gute Zeit, und die Stadt und die Menschen fehlen mir schon noch sehr.

Womit hast Du dich in deiner Promotion beschäftigt und was sind deine thematischen Schwerpunkte?

Irgendwie hat sich bei mir letztlich immer alles um Sportbiomechanik gedreht, auch schon damals hier in Gießen, und jetzt war ich natürlich noch in einer Gruppe mit einem besonderen Fokus auf Muskelmechanik. In meiner Dissertation ging es um Kraftanwendung und Optimierung beim Radfahren und in der Startphase im Bobsport, bzw. speziell im 4er Bob.

Welche Sportarten betreibst Du in deiner Freizeit?

Über die Jahre ging es bei mir von Leichtathletik über Basketball zum Klettern und Bouldern und dann zum Yoga und, was sich in Kanada angeboten hat, ab und zu auch mal Ski fahren. Jetzt habe ich allerdings leider schon lange gar nichts von alledem mehr regelmäßig gemacht – das sollte ich auch mal wieder ändern 😊.
(MR)



Rückblick Sommersemester 2023

Rückblick auf die Absolvierendenfeier unserer Bachelor- und Masterstudierenden am 06. Oktober 2023



Eine Gruppe des Studiengangs "Bewegung und Gesundheit"

Ziel erreicht!

Der Bachelor- oder Masterabschluss in der Tasche und dies musste selbstverständlich ausgiebig gefeiert werden! Dazu wurden alle diesjährigen Absolvierenden des Bachelor Studiengangs **„Bewegung und Gesundheit“** und der beiden Masterstudiengänge **„Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie“** sowie **„Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse“** eingeladen, ein letztes Mal am Sportinstitut der Justus-Liebig-Universität Gießen die Korke knallen zu lassen. Gefeierte wurde am **06. Oktober 2023** in der Spielhalle am Kugelberg. **Prof. Dr. Karsten Krüger** führte als Geschäftsführender Direktor des **Instituts für Sportwissenschaft** und Prodekan des FB 06 durch den Abend und übernahm gemeinsam mit **Prof. Dr. Jörn Munzert**, **Prof. Dr. Mathias Hegele** und Studienkoordinatorin **Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann** die Ehrung der Studierenden.



Prof. Dr. Karsten Krüger begrüßt und führt durch den Abend



Prof. Dr. Jörn Munzert moderiert die Ehrung der Absolvierenden



Auftritt des Jump Rope Teams, Oberursel

Neben den Ehrungen wurde der Abend durch ein vielseitiges musikalisches und sportliches Programm komplettiert. Im Anschluss erwartete alle Gäste ein Sektempfang im Hörsaalgebäude, sowie ein umfangreiches Getränke und Speisen Buffet, bei dem alle Gäste den Abend ausklingen lassen konnten. Wir bedanken uns bei allen Akteuren des Abends und wünschen den Absolvent/-innen alles Gute für die Zukunft und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen! (MK)

Wir gratulieren: Carolina Bach, Nina Berg, Eva Busch, Leonie Demmer-Scherer, Maïke Dries, Amélie Föllinger, Xenia Fromm, Sarah Grebe, Anna Hachenberg, Nele Hauff, Luise Hertel, Maria Hoffmann, Alina Hugo, Laila Marie Jakupka, Paul Jany-Seum, Deborah Klink, Lara Julia Kohl, Malin Krottenmüller, Anna Elisa Krüger, Elena Kuhn, Svea Kürten, Kai Leithäuser, Jannik Lepper, Celina Maier, Franziska Pluschke, Marie Pohlner, Elena Rönning, Jana Sbolalik, Annika Schellen, Julia Schmidt, Leonie Schneider, Marie-Chloé Stoffers, Robyn Streit, Fatou Touray, Johanna Blume, Luisa Borkowsky, Chantal Heinz, Rona Helbing, Caroline Imrock, Elisa Kebschull, Isabell Keßler, Lea Deborah Laufer, Swantje Müller, Nicolai Schneider, Caroline Seißler, Leah Ströhmänn, Melanie Winkel, Laura Zimmermann, Moritz Gebert, Lena Kloock, Gunnar Krause, Charlotte Lang, Nathalie Wester, Clara Zimmermann.



Aus den Arbeitsbereichen Trainingswissenschaft & Experimentelle Sensomotorik

Prof. Dr. Hermann Müller & Prof. Dr. Mathias Hegele

Eine Freiwurf-Challenge – in zweifacher Hinsicht

Nach langen Vorbereitungen und zahlreichen technischen Herausforderungen ist eine Studie zum Basketballfreiwurf der Arbeitsbereiche **Trainingswissenschaft** und **Experimentelle Sensomotorik** unter der Leitung von **Dr. Lisa Maurer** gestartet. In Kooperation mit regionalen Basketballvereinen der höchsten deutschen Ligen, darunter die **Jobstairs Gießen 46ers**, die **Bender Baskets Grünberg** und die **BC Pharnaserv Marburg** untersuchen wir Prozesse der Fehlerverarbeitung bei motorischen Expertinnen und Experten anhand behaviora-

ler (Bewegungskinematik) und neurophysiologischer Parameter (EEG-Korrelate). Ziel ist, bei einer komplexen motorischen Bewegung wie dem Basketball-Freiwurf nachzuweisen, dass bestimmte neuronale Signale im Gehirn von hochqualifizierten Sportlerinnen und Sportlern in Verbindung mit einer erfolgreichen Handlungsüberwachung und Fehlererkennung stehen, was wiederum ihre Wurfleistung positiv beeinflusst. Darauf aufbauend können Trainingsmaßnahmen und Übungsgestaltungen entwickelt werden, die gezielt die Handlungsüberwachung fördern und verbessern. Die 500 Freiwürfe sind nicht nur eine sportliche Challenge, sondern aus technischer Sicht auch für uns eine Herausforderung. Verschiedene Systeme müssen zeitsynchron und in Interaktion miteinander Daten aufzeichnen und weiterverarbeiten: Auf dem Ball und der Hand sind reflektierende Marker angebracht, deren Positionen im Raum durch ein



Freiwurf mit mobiler EEG-Messung und automatisierter Blickokklusion nach dem Abwurf durch eine Flüssigkristallbrille.

Bewegungserfassungssystem erfasst werden. 28 Kameras im Raum führen die erforderlichen Berechnungen 240-mal pro Sekunde durch. Diese Daten werden nicht nur gespeichert, um die Wurfbewegung später analysieren zu können. Sie werden auch online während des Wurfes analysiert, um zu bestimmen, wann der Ball die Hand verlässt. Diese Information wird zum einen an das EEG-System übermittelt, zum anderen aber auch genutzt, um unmittelbar nach dem Abwurf eine Flüssigkristallbrille für 400 Millisekunden zu schließen. Das führt dazu, dass die Athletinnen und Athleten den ersten Teil des Ballfluges nicht visuell beobachten können, was für die Analyse der EEG-Daten erforderlich ist. Der Datenaustausch zwischen all diesen Systemen funktioniert kabellos, sodass sich die Personen frei im Raum bewegen können.

Bisher haben 17 Basketballerinnen und Basketballer an der Challenge teilgenommen, die Daten für eine Masterarbeit und zwei Doktorarbeiten (**Britta Hinneberg** und **Lea Junge-Bornholt**) liefern. Weitere Datenaufnahmen sind geplant, mit Ergebnissen könnt ihr hoffentlich im nächsten Newsletter rechnen 😊. (LM)



Aus den Arbeitsbereichen

Aus den Arbeitsbereichen Trainingswissenschaft, Experimentelle Sensomotorik & Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie

Prof. Dr. Hermann Müller, Prof. Dr. Mathias Hegele, Prof. Dr. Jörn Munzert

An die Tasten, fertig, los - NemoHack#2 - 27/28.10.2023

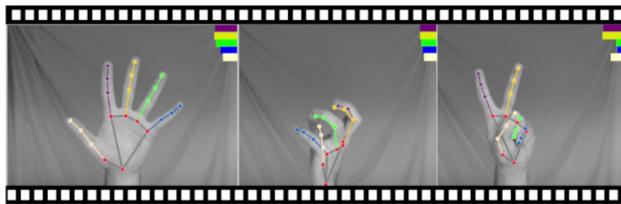
Am Campus Kugelberg wissen wohl alle, was ein Marathon ist und was 42 km auf physiologischer und mentaler Ebene vom Organismus abverlangen können. Aber 42 Zeilen Code? Ein Fingerspiel. Was ist also der NemoHack? Wir vom NemoLab haben zum zweiten Mal einen sog. **Hackathon („soziales Coding-Event“)** veranstaltet.

Dabei haben wir uns individuell oder in kleinen Gruppen verschiedenen Projekten gewidmet, welche uns abseits der täglichen Arbeit interessieren. Experimentieren mit Hardware und Software stehen dabei ebenso im Vordergrund wie Spiel, Spaß und Kaffee. Das NemoLab bietet eine Vielzahl verschiedener Messinstrumente zum Ausprobieren: Von **Motion-Capturing bis EEG** und alles dazwischen. NemoLab-Mitarbeiter, Alumnis und Studentis sind gleichermaßen willkommen, unabhängig von den jeweiligen Erfahrungen. Die übliche Unterteilung wird aufgehoben, beim NemoHack zählt allein die eigene Neugier.



Wer beim Lesen auf den Geschmack kommt und sich fragt, was wir die ganze Zeit konkret getan haben, hier ein paar kurze Beispiele.

Ein Projekt drehte sich um die markerlose Bewegungserfassung aus Live-Videodaten, mittels **Google MediaPipe**. Google MediaPipe bietet leicht bedienbare, frei verfügbare und robuste neuronale Netze, welche Gesichter erkennen können, oder vereinfachte Gelenkstellungen des ganzen Körpers oder der Hand rekonstruieren. Während des NemoHack wurde probiert, inwiefern sich die Gelenkstellungen der Hand für das Ansteuern einer Roboterhand eignen könnten.

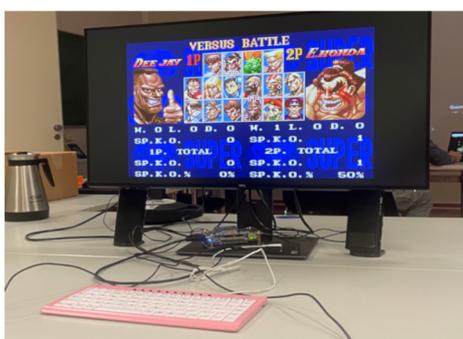


Einzelne Standbilder der markerlosen Bewegungserfassung durch Google MediaPipe. Die Balken in der rechten oberen Ecke zeigen die gemessene Distanz zwischen Fingerspitzen zum Handgelenk.

Mit dem **Spieleklassiker Pong** haben die meisten Leser wahrscheinlich Erfahrung. Aber einen Pong-Schläger mit der Aktivität des Gehirns zu steuern, bestimmt nicht. Genau das realisierte ein zweites Projekt, welches mittels einer EEG-Kappe die Aktivität des Gehirns in die vertikale Bewegung des Pong-Schlägers umwandelte. Das Projekt kreiste dabei um verschiedene Themen, die grafische Gestaltung des Spielfeldes, Ball-Physik, Live-Dateneinzug des EEG und Umwandlung der Frequenzen in Schläger-Bewegung. Eine erste funktionierende Single-Player-Edition bildet nun die Grundlage, um beim nächsten NemoHack einen Multi-Player-Modus zu erstellen. Ein funktionierenden Multi-Player-Modus hatten alle Anwesenden dagegen bei Spiele-Klassikern wie Mario Kart oder Street Fighter, welche die Hirnaktivität (je nach Ergebnis) wieder runterfahren sollten. Energiezufuhr durch Pizza, Cookies (Polysemie) und Reynabi verstehen sich als essenzielle Bestandteile von selbst. (JK)



Brain-Pong-Spieler mit EEG-Kappe; die Steuerung des Pong-Paddels läuft allein über die Hirnaktivität (in den Händen wird nur der Verstärker gehalten)



Emulation einer Spielkonsole im Chill-out-Bereich

Wer gerne mehr erfahren möchte oder selbst mal reinschnuppern will, kann sich über aktuelle Informationen auf folgender Website informieren:

<https://nemohack.gitlab.io>



Aus den Arbeitsbereichen Sozialwissenschaften des Sports & Leistungsphysiologie und Sporttherapie

Prof. Dr. Michael Mutz & Prof. Dr. Karsten Krüger

In:prove Netzwerkveranstaltung in Köln: Team der Leistungsphysiologie und Sozialwissenschaften des Sports präsentierten erste Resultate



Das in:prove-Team mit der Direktorin des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Andrea Schumacher (1. Reihe rechts), den Referentinnen Prof. Dr. Hélène Joncheray (ganz rechts) und Dr. Juliana Antero (ganz links) sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BISp.

Das **Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)** lud am **27. und 28. November 2023** zur Netzwerkveranstaltung "Individualisierte Leistungsentwicklung im Spitzensport" ins Deutsche Sport- und Olympiamuseum in Köln ein.

Andrea Schumacher, die Direktorin des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, zeigte sich begeistert über die gelungene Veranstaltung und betonte besonders die inspirierenden Beiträge der internationalen Referent/-innen. In ihrer Eröffnungsrede unterstrich sie die entscheidende Bedeutung der individuellen Entwicklung von Athletinnen und Athleten für sportliche Höchstleistungen und internationale Konkurrenzfähigkeit.

Das Forschungsprojekt "**In:prove**" des BISp, dessen erste Ergebnisse im Mittelpunkt der Veranstaltung standen, verfolgt einen transdisziplinären Ansatz und vernetzt verschiedene wissenschaftliche Disziplinen sowie Expertenteams. Ziel ist es, neue Erkenntnisse im Bereich der individualisierten Leistungsentwicklung zu gewinnen.

Am ersten Tag der Veranstaltung präsentierten **Prof. Dr. Hélène Joncheray** von der **University Paris Cité** und dem **French Institute of Sport** sowie **Dr. Juliana Antero** vom **French Institute of Sport** internationale Perspektiven. **Prof. Dr. Joncheray** betonte sozio-kulturelle Faktoren, während **Dr. Antero** den Einfluss des Menstruationszyklus auf Training und Wohlbefinden thematisierte.

Die Projektleiter, **Prof. Dr. Karsten Krüger** und **Prof. Dr. Karen Zentgraf**, stellten am zweiten Tag aktuelle Ergebnisse des In:prove-Projekts vor, die in speziellen Workshops vertieft wurden. Eine Podiumsrunde mit Expertinnen wie **Sonja Greinacher** und **Karl Schwarzenbrunner** diskutierte Themen wie Datenschutz und die Bedeutung der Individualisierung im Spitzensport.

Der zweite Tag begann mit einer Keynote von **Prof. Dr. Lena Wiese** zu Datenbanktechnologien im In:prove-Projekt. Workshops zu verschiedenen Aspekten der Thematik, geleitet von renommierten Fachleuten, boten den Teilnehmenden vertiefende Einblicke. Teilnehmer lobten die Vielfalt der Themen und die Möglichkeit zur direkten Interaktion mit Projektbeteiligten. Die Hauptvorträge werden in den kommenden Wochen auf dem YouTube-Kanal und der Homepage des BISp verfügbar sein. (KK)



Prof. Dr. Karen Zentgraf und Prof. Dr. Karsten Krüger präsentierten in einem Keynote-Vortrag Ergebnisse des in:prove Projekts. Dr. Marc Wonneberger (links) vom BISp moderierte die Veranstaltung

Weitere Informationen zum In:prove-Projekt finden sich unter **www.inprove.info** oder auf Instagram unter **inprove.info**.



Aus den Arbeitsbereichen

Aus dem Arbeitsbereich Sozialwissenschaften des Sports

Prof. Dr. Michael Mutz

Gastvortrag von Dr. Jannika John

Am **23. Januar 2024** um **14:15 Uhr** wird es einen **Gastvortrag von Dr. Jannika John (Universität Tübingen)** geben, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. **Dr. John** ist Nachwuchsgruppenleiterin für sozialwissenschaftliche Spitzensportforschung am **Tübinger Institut für Sportwissenschaft**. In ihrer Forschung befasst sie sich mit **Fragen der Talententwicklung** oder der **Gesundheit von Athlet/-innen im Spitzensport**. Für ihre Dissertation, in der sie Biografien von hochbegabten Menschen im Sport, in der Musik und in der Mathematik vergleichend untersucht, wurde sie im Rahmen des Promotionspreises der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft mit dem 2. Platz ausgezeichnet.



Dr. Jannika John

Neu am Arbeitsbereich



Swantje Müller

Mit dem **Wintersemester 2023/24** beginnt **Swantje Müller** ihre Tätigkeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich **Sozialwissenschaften des Sports**. Sie hat an der JLU Gießen ihren Master in **Klinischer Sporttherapie und Sportphysiologie** abgeschlossen und wird ab dem **Sommersemester 2024** auch Lehrveranstaltungen anbieten und für die **Betreuung von Bachelorarbeiten** zur Verfügung stehen. In ihrem Promotionsprojekt beschäftigt sie sich aktuell mit politischem Aktivismus im Spitzensport. Sie untersucht konkret, wie Athletinnen und Athleten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, die die Bühne des Sports nutzen, um auf soziale Probleme aufmerksam zu machen oder sich zu politischen Fragen zu positionieren.

Nachwuchssprecherin der Sektion Sportsoziologie

Im Rahmen des 26. Hochschultages der **Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)** in Bochum, wurde **Celine Hilpisch** zur Nachwuchssprecherin der dvs Sektion Sportsoziologie gewählt. Als Teil des fünfköpfigen Sprecher/-innen-Teams der Sektion Sportsoziologie engagiert sie sich speziell für die Anliegen des wissenschaftlichen Nachwuchses und wird u.a. bei der Organisation von Workshops und Tagungen speziell für Doktorand/-innen mitwirken. (MM)



Celine Hilpisch



Aus den Arbeitsbereichen

Aus dem Arbeitsbereich Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportpädagogik und Sportdidaktik

Prof. Dr. Verena Oesterhelt

Forschung international: Tagungsbeitrag auf dem Kongress der Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences (JSPEHSS) in Kyoto, Japan

Seit Herbst 2021 forscht der Arbeitsbereich **Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportpädagogik und Sportdidaktik** zum Thema Blickverhalten von Lehrkräften im Sportunterricht. Neben einer laufenden Promotion werden in diesem Kontext verschiedene Teilfragestellungen auch im Rahmen studentischer Abschlussarbeiten sowohl des Bachelor-Studiengangs „**Bewegung und Gesundheit**“ als auch im **Lehramtsstudium** bearbeitet.

In Kooperation mit der **Pädagogischen Hochschule St. Gallen/Schweiz** wurden Blickdaten angehender Lehrkräfte in realen Unterrichtssituationen mittels mobilem Eye-Tracking erhoben. Die Auswertung und Diskussion der Daten erfolgt in einer fachgebietsübergreifenden Kooperation in Zusammenarbeit von **Melanie Neumann, Sebastian Appel** sowie **Lea Junge-Bornholt** unter Leitung von **Prof. Dr. Verena Oesterhelt**.

Um erste Ergebnisse auf der Jahrestagung der **Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences (JSPEHSS)** präsentieren und diskutieren zu können reisten **Prof. Dr. Verena Oesterhelt** und **Sebastian Appel** im August 2023 nach Kyoto, Japan. Der kulturübergreifende Blick auf Fragen des Lehrens und Lernens im Fach Sport führte dabei zu intensiven fachlichen Diskussionen.

Über diesen inhaltlichen Austausch hinaus konnten in zahlreichen Gesprächen die Beziehungen zu den japanischen Kolleginnen und Kollegen gestärkt werden. Bereits seit 2012 pflegt die **Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)**, als Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vorwiegend aus dem deutschsprachigen Raum, enge Kontakte zu ihrer japanischen Partnervereinigung. Dazu finden regelmäßige gegenseitige Kongressbesuche statt. Als Delegierte der dvs konnte **Prof. Dr. Verena Oesterhelt** die Kooperation sowohl zu in der japanischen Lehramtsausbildung Tätigen als auch zu offiziellen Vertretern der japanischen Sportwissenschaft weiter ausbauen. (SA)

Die taiwanesische, indische und deutsche Delegation, eingeladen von der japanischen Tagungsleitung der 73. Konferenz der Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences (JSPEHSS)



Erfolgreicher Antrag im Rahmen der Förderlinie ‚Linked Learning‘ im Rahmen des Projekts „HessenHub – Netzwerk digitale Hochschullehre in Hessen“

Mit der Novellierung des Bachelorstudienganges ‚**Bewegung und Gesundheit**‘ (Studienbeginn: 2020/21) wurde am **Institut für Sportwissenschaft** erstmals ein Modul zum Bereich „**Lehren und Vermitteln**“ in gesundheitsbezogenen Settings in einen außerschulischen Studiengang implementiert. Die **erste Durchführung** des Moduls fand im **Sommersemester 2023** statt.

Dabei wurde sehr deutlich, dass ein klarer Praxisbezug für das Verständnis der Studierenden notwendig ist. Im Sinne eines ‚linked learning‘ gilt es, das Zusammenwirken sportmedizinischer, bewegungs- und trainingswissenschaftlicher, sportsoziologischer sowie sportpädagogischer bzw. sportdidaktischer Wissensgehalte nachvollziehbar zu machen. Dies ist anhand von Videofallbeispielen möglich. Die problemlösende Bearbeitung authentischer, berufsfeldspezifischer Praxisfälle bietet einen hochschuldidaktisch wertvollen Zugang.

Die am Institut bestehende **Videofallbibliothek** ist dank der Arbeit von **Thorsten Bringmann** auf einem ausgezeichneten Stand. Sie beinhaltet allerdings ausschließlich Fallbeispiele aus dem Schulsport. Diese sind sowohl für die Berufsfelder (u.a. Gesundheitssport, Vereinssport, Betriebssport) als auch die Interessen der Bachelorstudierenden nicht geeignet. Der Aufbau eines eigenen Fallarchivs für Lehr-Lern-Situationen in Training und Therapie ist daher hoch relevant.

Um diesen „missing link“ zu bearbeiten wurde in einer Kooperation der Arbeitsbereiche **Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportpädagogik und Sportdidaktik (Prof. Dr. Verena Oesterhelt, Thorsten Bringmann)** sowie **Leistungsphysiologie und Sporttherapie (Prof. Dr. Karsten Krüger, Dr. Christian Pilat)** ein Antrag auf Fördermittel im Rahmen des **Projekts HessenHub** gestellt.

In den vergangenen Tagen hat uns die erfreuliche Nachricht erreicht, dass der **Antrag genehmigt** wurde. Im kommenden Jahr kann somit für den Bachelorstudiengang ‚**Bewegung und Gesundheit**‘, und prospektiv auch für den Masterstudiengang ‚**Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie**‘, auf Basis der interdisziplinären Diskussion Video-Content aus relevanten Berufsfeldern erstellt werden. Wir freuen uns immens, dass dies nun möglich wird. (VOe)



Bewegendes Mobiliar zur ‚Bewegten Lehre‘ Ein Pilotprojekt des ahs für unseren Seminarcontainer

Im Zusammenhang mit dem Aufbau eines **Studentischen Gesundheitsmanagements (SGM)** an der JLU durch den **Allgemeinen Hochschulsport (ahs)**, führt der ahs die Entwicklung der ‚Bewegten Lehre‘ mit einem weiteren QSL-Projekt für einen bewegungsfreundlichen Seminarraum fort. In Kooperation mit dem Arbeitsbereich **Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportpädagogik und Sportdidaktik** wird einer der beiden Seminarcontainer am **Campusbereich Sport/-Kugelberg** mit höhenverstellbaren Sitz-Steh-Tischen sowie drei verschiedenen ergonomischen Sitzmöglichkeiten ausgestattet. Ab dem **Sommersemester 2024** können Studierende und Dozierende im Rahmen verschiedener Lehrveranstaltungen das Konzept des bewegungsfreundlichen Seminarraums über die Pilotphase von zwei Semestern selbst erfahren und testen.



Arbeitsbereich Sportwissenschaft
mit den Schwerpunkten
Sportpädagogik und Sportdidaktik

Dabei werden **mehrere Ziele** verfolgt:

- 1. Bewegungsfreundliche Räume schaffen:**
Durch die ergonomischen Sitz-Steh-Möbel können unsere Studierenden die Sitzposition während verschiedener Lehrveranstaltungen auflockern oder auch im Stehen an Lehrveranstaltungen teilnehmen und somit lange Sitzzeiten unterbrechen.
- 2. Bewegungsfreundliches Sitzen und Arbeiten erleben:**
Entsprechendes Mobiliar kennenlernen, selbst auszuprobieren, unterschiedliche Sitz- und Stehmöglichkeiten zu erleben bedeutet Erfahrungen zu sammeln, die eventuell in anderen Lern- und Arbeitswelten angewendet und weitergegeben werden können.
- 3. Lehrräume optimieren:**
Unsere Seminarcontainer sind eigentlich temporäre Lösungen, die aufgrund der Raumdimension (d.h. den langen, schmalen Raum) schwierige Raumverhältnisse hinsichtlich der Unterrichtskommunikation schaffen. Kleine tragbare Einzel-Sitz-Steh-Tische sowie das bewegliche Sitzmobiliar ermöglichen neue Raumkonstellationen, die diesbezüglich positiv wirken können.
- 4. Ein Anschauungsbeispiel schaffen:**
Der bewegungsfreundlich ausgestattete Seminarcontainer soll zudem als ‚show room‘ dienen. Das heißt, interessierte Universitätsangehörige können am Campusbereich Sport/ Kugelberg das gesundheitsfördernde Konzept einer bewegten Lehre nicht nur ansehen, sondern auch ausprobieren und so Anregung für weitere Projekte zur ‚Bewegten Lehre‘ erhalten.



Zum **Sommersemester 2024** ist es dann soweit, dann kann das Pilotprojekt **„Bewegungsfreundlicher Seminarraum“** starten. Geplant ist, das Projekt außerdem anhand von Abschlussarbeiten zu begleiten. Wer Interesse daran hat, wendet sich gerne an **Prof. Dr. Verena Oesterhelt** (verena.oesterhelt@sport.uni-giessen.de). Für alle weiteren Fragen und Anregungen zum bewegenden Seminarraum und SGM steht **Valerie Flintrop** (valerie.flintrop@ahs.uni-giessen.de) zur Verfügung. (VOe/VF/LS)



Fortsetzung von Seite 1: "Ist Saudi-Arabien bald ein Aushängeschild des globalen Fußballs?"

In den **Wirtschafts- und Sozialwissenschaften** wird der professionelle Fußball als ein **Wettbewerb der Ligen und Vereine um Anteile an einem globalen Markt** beschrieben. Die englische, spanische, deutsche, französische und italienische Liga sind hier aktuell führend und teilen sich den Löwenanteil des globalen Fußballgeschäfts auf.

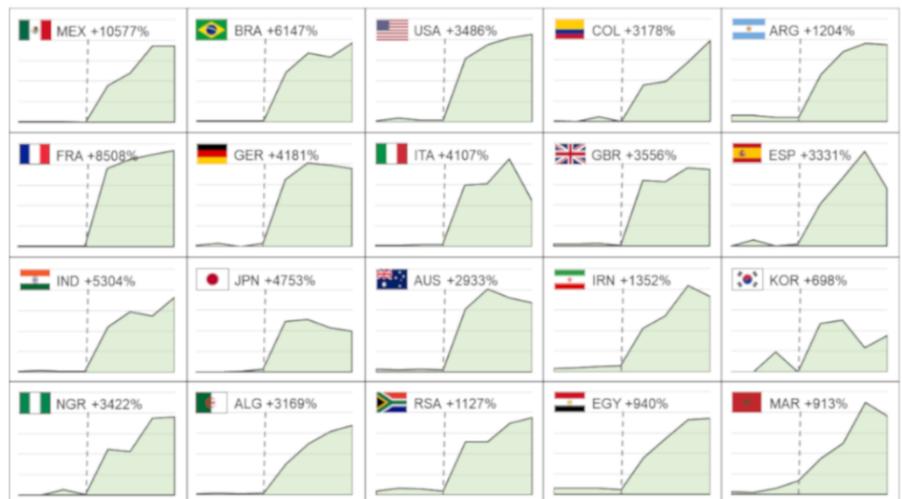
Gibt es also eine realistische Perspektive für Saudi-Arabien, im Konzert der großen Ligen mitzuspielen und auch mitzuverdienen?

Bevor mit Fußballprodukten Einnahmen erzielt werden können, müssen die **Ligen und Vereine** erst einmal **sichtbar werden**. Dabei erhalten typischerweise die besten Vereine und die besten Spieler der Welt die höchste öffentliche Aufmerksamkeit, denn sie stehen für spektakuläre Unterhaltung und sind für das Sportpublikum eine Quelle der Identifikation. Die **neuen Superstars der SPL** haben genau diese Aufgabe: Sie sollen die Qualität der Liga schlagartig verbessern und möglichst einen großen Teil der globalen Aufmerksamkeit auf den saudi-arabischen Fußball lenken.

Zur Veranschaulichung des relativen Anstiegs der öffentlichen Aufmerksamkeit, den die SPL in mehreren Ländern erfahren hat, können Daten von **Google Trends** herangezogen werden. Im folgenden Fall bilden diese Daten die Google-Suchanfragen nach der SPL ab. Verglichen werden zwei Zeiträume: Die Abbildung zeigt das Suchinteresse während der ersten vier Spieltage der Saison 2022/23 (ohne Ronaldo, Neymar etc.) und während der ersten vier Spieltage der Saison 2023/24 (mit Ronaldo, Neymar etc.). Die Wachstumsrate zeigt den Anstieg des durchschnittlichen Suchvolumens an. Die Abbildung zeigt diese Ergebnisse für 20 Länder, in denen Google die mit großem Abstand meistverwendete Suchmaschine ist. Wie zu erkennen ist, gab es in allen Ländern und Welt-

regionen einen massiven Anstieg der öffentlichen Aufmerksamkeit. Der höchste Anstieg des Suchvolumens ist für Mexiko zu verzeichnen, wo sich das Suchinteresse an der SPL **um mehr als das 100-fache erhöht** hat. Aber auch in Frankreich, Brasilien und Indien sind enorme Steigerungen zu verzeichnen. In den meisten Ländern ist die öffentliche Aufmerksamkeit 2023/24 im Vergleich zu 2022/23 **um mehr als das 30-fache erhöht**. Diese hohen Zuwachsraten spiegeln zwar auch die Tatsache wider, dass das Ausgangsniveau der öffentlichen Aufmerksamkeit in vielen Ländern marginal war, sie deuten aber dennoch darauf hin, dass die Verpflichtung von etlichen Superstars das Interesse an der Liga geweckt hat. In Ländern, in denen der saudi-arabische Fußball bereits 2022/23 eine gewisse Aufmerksamkeit erfuhr, wie Marokko, Ägypten und Südafrika, hat sich dieses Niveau 2023/24 ebenfalls erhöht, und zwar um das 9- bis 10-fache des Ausgangswerts. Dass die deutschen und europäischen Fußballfans in Zukunft in großer Zahl Pay-TV Abonnements für die SPL abschließen, ist dennoch unwahrscheinlich. Dafür sprechen zum einen kulturelle und politische Gründe, wie z.B. die **anhaltende Kritik an der Menschenrechtssituation** in Saudi-Arabien, die dazu führt, dass westliche Fans **wenig Sympathie** für diese Liga aufbringen. Zum anderen sind die europäischen Fußballligen **auf ihren jeweiligen Heimatmärkten** in einer **gefestigten Position**.

Der europäische Fußballmarkt gilt als ökonomisch gesättigt, d.h. hier bietet sich nur wenig Raum für ein weiteres Konkurrenzprodukt. In den arabischen, afrikanischen und asiatischen Ländern sowie in Teilen Südamerikas findet die SPL aber aktuell große Resonanz. Wenn die Millionen auch weiterhin in die Klubs der SPL fließen, ist es wahrscheinlich, dass diese Liga für die Fußballfans des „**Globalen Südens**“ in Zukunft zu einem wichtigen Bezugspunkt avanciert und vielleicht einige der europäischen Ligen abhängen wird. Der Anstieg der öffentlichen Aufmerksamkeit für die saudi-arabische Profifußballliga. (MM)



Die Diagramme zeigen die durch Google-Suchanfragen gemessene Aufmerksamkeit aus dem jeweiligen Land an den ersten vier Spieltagen der Saison 2022/23 (links der gestrichelten Linie) und den ersten vier Spieltagen der Saison 2023/24 (rechts der gestrichelten Linie). Die Prozentsätze geben die Wachstumsrate an.

Der europäische Fußballmarkt gilt als ökonomisch gesättigt, d.h. hier bietet sich nur wenig Raum für ein weiteres Konkurrenzprodukt. In den arabischen, afrikanischen und asiatischen Ländern sowie in Teilen Südamerikas findet die SPL aber aktuell große Resonanz. Wenn die Millionen auch weiterhin in die Klubs der SPL fließen, ist es wahrscheinlich, dass diese Liga für die Fußballfans des „**Globalen Südens**“ in Zukunft zu einem wichtigen Bezugspunkt avanciert und vielleicht einige der europäischen Ligen abhängen wird. Der Anstieg der öffentlichen Aufmerksamkeit für die saudi-arabische Profifußballliga. (MM)



Fachschaft Sport - Wer oder was sind wir?

Die Fachschaft Sport Gießen bildet die studentische Vertretung für die sportwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie für die Lehramtsstudiengänge im Fach Sport. Wir verstehen uns als Sprachrohr der Sportstudierenden und vertreten deren Interessen in den Gremien des Instituts. Für Anliegen der Studierenden und Studieninteressierte bilden wir die erste Anlaufstelle. Wenn du also Fragen zu deinem Sportstudium hast oder Probleme auftreten, kannst du uns jederzeit kontaktieren.



We need you!

Hast du Lust, das Leben am Kugelberg mitzugestalten und die Studierenden zu vertreten? Macht es dir Spaß, Partys und Events zu planen und umzusetzen? Möchtest du erfahren, wie wir als Fachschaft uns hochschulpolitisch einbringen? Dann bist du bei uns richtig!

Komm einfach bei einer Fachschaftssitzung vorbei. Wir treffen uns alle zwei Wochen mittwochs von 18:00 – 20:00 Uhr im Hörsaal. Wenn du dabei sein möchtest, schreib uns am besten vorher eine Mail oder eine Nachricht bei Instagram. Wir freuen uns auf dich!

Wie du uns erreichen kannst:

- Instagram: [fachschaft_sport_giessen](#)
- Homepage: <https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb06/sport/institut/-fachschaft>
- Mail: fs-sport@sport.uni-giessen.de



Was dich als Sportstudent/in noch interessieren könnte:

Unsere Kugelberg-Kollektion - im Onlineshop erhältlich



Updates und genauere Infos findest du hier:



-Impressum-

Herausgeber: Justus-Liebig-Universität, Institut für Sportwissenschaft

Redaktion: Prof. Dr. Verena Oesterhelt (VOe), Prof. Dr. Karsten Krüger (KK), Prof. Dr. Michael Mutz (MM), Dr. Lisa Maurer (LM), Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann (YZA), Johannes Keck (JK), Jelena Müller (JM), Mathias Reiser (MR), Melissa Kaplan (MK), Sebastian Appel (SA), Janek Henke (JH), Lena Schalski (LS), Valerie Flintrop (VF), Fachschaft (FS), Lea Serafin (LS)

Fotos & Abbildungen: Privat, Pixabay

Kontakt der Redaktion: Justus-Liebig-Universität Gießen – Institut für Sportwissenschaft – Kugelberg 62 – 35394 Gießen, E-Mail: institut@sport.uni-giessen.de